Präsident Frank Imhoff besucht Campus

Fünf Bremer Meisterbetriebe betreiben seit drei Jahren den „Campus“, ein Schulungszentrum, um ihren Auszubildenden zusätzliche Arbeitspraxis zu vermitteln.

An festgelegten Samstagen kann sich hier der Nachwuchs an Werkbänken und Maschinen freiwillig weiterbilden. Angeleitet von gestandenen Kollegen beschäftigen sich die Azubis intensiv mit einzelnen Arbeitsprozessen an Flachdach, Steildach, Metalldach und Fassade.

Fachwissen vermitteln

Anfang Februar war der Präsident der Bremer Bürgerschaft Frank Imhoff zu Besuch und zeigte sich beeindruckt, wie aktiv die jungen Handwerker am frühen Samstagmorgen dabei waren. Dachdeckermeister Lutz Detring (Schmidt-Bedachungen) erklärte, wie Meister und Gesellen aus den Fachbetrieben ihr Wissen ehrenamtlich weitergeben und für zukunftsfähig ausgebildeten Nachwuchs sorgen. Ebenso engagiert dabei ist die Berufsschullehrerin Vera Linke.

Dialog mit Jugend-Referenten

Von der Handwerkskammer HWK Bremen/Bremerhaven war die junge Referentin Lea Zinke dabei, um mit Azubis zu sprechen und sich im Rahmen des Projektes „Passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen“ für Schulabgänger auszutauschen.

Von der Bremer Wirtschaftssenatorin war Annika Port in den Dachdecker-Campus gekommen. Sie ist in der Jugendberufsagentur zuständig für die Kommunikation über Social-Media-Kanäle. Mit dem Auszubildenden Nico Hoffmann filmte sie ein Interview, um den Dachdeckerberuf auf Instagram vorzustellen.

Bürgerschaftspräsident Frank Imhoff (CDU) informierte sich auf dem Dachdecker-Campus.

Auszubildende werden durch Meister angeleitet.

Neugierig auf das, was kommt. Gute Stimmung bereits am frühen Samstagmorgen.

Alternative Energie in Weyhe

Alternative Energien sind jetzt und in Zukunft sehr gefragt. Keiner weiß momentan so genau, wie sich die Ressourcen entwickeln und mit welcher Energie wir in Zukunft leben müssen. Hinsichtlich der Mobilität setzt DENW stark auf Elektro und legt zeitig die Kanäle für die Stromleitungen zu den Ladesäulen.

In der Hauptstelle Weyhe sind die Arbeiten für den Bau von Ladestationen in vollem Gange. Davon werden zukünftig auch die Kunden und Vertreter der Industrie profitieren können.

DENW #gogreen

Kaum zu toppen: OBIS und die App

OBIS, Online-Bestell- und Informations-Service, das heißt zeitaktuelle Information, Bestellmöglichkeit sieben Tage die Woche rund um die Uhr.

Digitaler Bestellprozess von der Abfrage bis zur Abrechnung. Dank der OBIS-App ist der Shop inzwischen auf mobilen Endgeräten verfügbar und damit „immer am Mann“. Weiterhin bietet OBIS u.a.: aktuelle Preisinformationen schnell und sicher abrufen, direkt auf der Baustelle ordern per Mobilgerät, relevante Zusatz-Infos vor Ort verfügbar, Easy-Scan über Smartphone mit der OBIS App (siehe auch: ***www.denw.de/obis***).

Und natürlich für Mitglieder: OBIS-Prämienpunkte sammeln und dafür nützliche Gebrauchsgegenstände von Freizeit bis hin zu technischer Präzision auswählen.

Davon konnten jetzt DENW-Mitglied Stefan Grüter und Ehefrau Jana aus Hasbergen profitieren. Sie wählten das Apple iPad Air Cellular. Stefan Grüter hat den Betrieb 2019 von seinem Vater Detlef übernommen und direkt die Vorteile von OBIS für sich entdeckt. Aktuell beschäftigt der Betrieb acht Mitarbeiter und zwei Auszubildende. An OBIS schätzt er besonders die schnelle Information über die Materialverfügbarkeit an seinem DENW Standort Georgsmarienhütte, was seine Planung extrem erleichtert.

Bakum zeigt sich neu

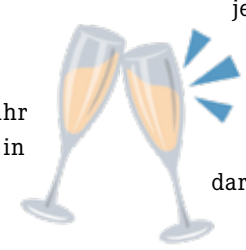
Vor einem Jahre konnte die Zweigstelle unmittelbar an der A1 bereits auf zehn erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Das zeigt sich auch in der Zufriedenheit des Dachbauhandwerks rund um Bakum. Ob neue Halle, erweiterter Verkaufsraum, größeres Sortiment oder mehr Lieferfahrzeuge: Vieles ist für die Kunden seit der Eröffnung dazu gekommen.

Inzwischen ist auch der gesamte Bürotrakt mit Verkaufsräumen den zukünftigen Anforderungen entsprechend angepasst und aufgefrischt worden. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Zweigstellenleiter Udo Scheele fühlen sich wohl hier und sind bestens motiviert, ihre Kunden zu empfangen und zu beraten. „Ein Besuch in Bakum lohnt sich immer“, sagt Gerrit Bruns, Logistikmanagement Zweigstellen bei DENW.

Termin: Save the date 17. Juni 2022

Die Generalversammlung wird auch in diesem Jahr wieder in rein schriftlicher Form und erneut nicht in Präsenz stattfinden.



Nach zwei Jahren ohne diesen traditionellen Treffpunkt, ist es jedoch wieder an der Zeit, den genossenschaftlichen Gedanken mit Leben füllen.

Daher weisen wir bereits heute auf unsere Festveranstaltung am ***17. Juni 2022*** hin und bitten darum, diesen Termin im Kalender zu notieren.

DENW hilft

Dachdecker-Einkauf – für die Mitglieder bedeutet das Mitbestimmung, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung. Damit verbunden ist letztendlich auch die Hilfe zur Selbsthilfe und dass jeder für den anderen in gewissem Rahmen bereitsteht. So fiel auch die Entscheidung nicht schwer, den ukrainischen Menschen in ihrer Not zu helfen. 5 000 Euro wurden gespendet, ausschließlich für die Anschaffung von Hilfsgütern wie Kleidung, Decken, Schlafsäcken, Bettwäsche, Hygieneartikel, Handtücher etc.

Im Angebot: PSA-Sicherheitspaket

Die Berufsgenossenschaft Bau unterstützt mit Arbeitsschutzprämien Investitionen in sichere und gesunde Arbeitsplätze. Über 90 % der Dachdeckerbetriebe meinen, dass sich Arbeitsschutz langfristig lohnt. Der neue Prämienkatalog umfasst zahlreiche Fördermaßnahmen, die direkt beantragt werden können.
Info: *https://www.bgbau.de/fileadmin/Produkte/Arbeitsschutzpraemie/BGBAU-Praemienkatalog-2022.pdf* .

DENW fördert mit einem zehnteiligen Angebotspaket „PSA-Arbeitssicherheit“ inkl. Helmset für 159,00 Euro. Darin enthalten u.a.: 1 Tasche BG200, 1 Schutzhelm (BG-Bau förderfähig, pro Helmset 50 % der Anschaffungskosten), 2 Paar Handschuhe, 1 Feinstaubmaske, 1 Schutzbrille, 1 Verbandskasten. Bestellung online auf *www.denw-obis.de* oder direkt *bei jeder DENW-Zweigstelle*.

DENW heißt auch mehr Service

Zur LKW-Flotte und den Sprinterfahrzeugen der Zweigstelle Meppen gesellte sich nun ein weiterer nagelneuer Lastkraftwagen dazu. DENW-Fahrer Christoph Heile zeigt sich hier mit Stolz vor seinem neuen Mercedes Benz, einem 25-Tonner, Pritschenaufbau mit Ladekran Palfinger PK. Wie alle im Team Meppen ist auch er erst zufrieden, wenn die Kunden ihre Ware zum gewünschten Lieferort zeitnah und problemlos erhalten haben. DENW, das bedeutet: immer mehr Service. Dazu trägt das neue Fahrzeug in hohem Maße bei.

Neu in Osnabrück

Die Mitglieder und Kunden rund um die Zweigstelle Georgsmarienhütte können sich auf noch bessere Belieferung einstellen. Bringt ein LKW allein schon sehr viel an Material zur Baustelle, so kann er mit dem nagelneuen Anhänger doch nahezu die doppelte Menge am Zielort abladen. Das spart Zeit und Geld und bringt dem Handwerker entscheidende Vorteile bei der fristgerechten Abwicklung seiner Aufträge.

Der neue Anhänger in Georgsmarienhütte sorgt für mehr Ware auf der Baustelle.

Ostfriesland organisiert sich neu

Betritt man das Warenlager in der Zweigstelle Hesel, so fällt einem sofort ein neues Lagerhaltungssystem ins Auge. Die „Schwedische Art“ könnte man meinen, denn die Anordnung der Regalsysteme und Organisation der Bezeichnungen hat ein bisschen was von IKEA. „Und das ist gut so“, sagt Zweigstellenleiter Patrick Peter. „Mit diesem neuen System läuft bei uns für Kunden und Mitarbeiter alles leichter, schneller und flexibler.“

Mehr Platz in Stade

Wie bei allen Verkaufsstellen ist auch die Nachfrage nach DENW-Leistungen in Stade stark angestiegen. Räumlichkeiten und Lagerplatz der ersten Stunde reichen lange nicht mehr aus, um die Bedürfnisse des Dachbauhandwerks dort zu befriedigen. Dem wurde erfolgreich begegnet.

Unmittelbarer in der Nachbarschaft zum Klarenstrecker Damm 21 konnte eine neue ca. 600 m^2 große Halle auf etwa 3.500 m^2 Freifläche gepachtet werden. Beide Orte halten nun also die notwendige Warenmenge vorrätig und garantieren den reibungslosen Ablauf der Belieferung.

„Mach´s gut Siegfried“

Dachdecker-Einkauf trauert um „Siggi“ Siegfried Schatke, der am 28. Januar 2022 verstorben ist. Sein starker persönlicher Einsatz als Zweigstellenleiter in Hesel zählt zu seiner großen Erfolgsgeschichte bei DENW.

Siggi, der für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kunden nicht nur Kollege, sondern auch geschätzter Geschäftspartner und Freund war, hat Dachdeckerhandwerk, Genossenschaft und „seine“ Zweigstelle gelebt. Dementsprechend war es für ihn selbstverständlich, sich auch nach seinem altersbedingt beruflichen Ausscheiden weiterhin zu engagieren. Tatkräftig organisierte er im „Förderkreis zugunsten der Dachdeckerjugend Ostfriesland“ zahlreiche Seminare und praktische Lehrgänge, organisierte Interviews im Radio, berichtete der Presse und weckte das Interesse der Industriepartner für schulische Projekte. DENW wird Siegfried Schatke in bester Erinnerung behalten.

Lagerhaltung leicht gemacht

Als die Dachdecker vor über 100 Jahren ihre Genossenschaft gründeten, ging es ihnen primär um ständige Materialverfügbarkeit, und darum gegen die Preiswillkür mancher Lieferanten gewappnet zu sein.

Schnell und einfach die Produkte erhalten, ohne selbst ein großes Lager zu halten, lautet seit jeher die Devise. DENW beteiligt die Mitglieder am Erfolg und nimmt ihnen die Lagerhaltung ab.

Das unterliegt ständiger Modernisierung. So wie jetzt in Meppen geschehen. Das neue Palettenregal in der Halle ist fertig. Auch die „Durchfahrten“ sind mit einem Boden belegt. „Somit haben wir jetzt etwa 200 Stellplätze mehr“, freut sich Zweigstellenleiter Werner Lüttel gemeinsam mit seinem Lagermeister.

Jubilare bei DENW		
10 Jahre	**Reinhold Holzenkamp** *(Bakum)*	01.05.2012
	Sebastian Geue *(Weyhe)*	29.06.2012
20 Jahre	**Janeke de Beet** *(Weyhe)*	14.06.2002
	Hermann Küthe *(Georgsmarienhütte)*	01.07.2002
25 Jahre	**Ulrich Meiners** *(Meppen)*	01.05.1997

Wir danken für die gute Zusammenarbeit und gratulieren herzlich.